

**Ausländisches.**

**Brandenburg.**

**Lübbe n a. u.** — Kürzlich verließ Rektor Köpcke unsere Stadt, in der er als Schulleiter seit dem 1. September 1906 gewirkt hat. Er war der letzte Rektor, in dessen Person das Doppelamt des Subdianons und Rektors vereint war.

**Oberin.** — Den einzigen Gasthof im Orte, unmittelbar an der Haltestelle gelegen, hat der Besitzer, Privatier Kohn, für 48,000 Mark an den Restaurateur Bedeler in Gollern verkauft. Kohn hatte ihn vor Jahresfrist von der Wittwe Hanuth für 41,000 Mark erworben. Von diesem Grundstüd sind aber schon für 2000 Mark Ländereien verkauft.

**Peiß.** — Die Wiederwahl des Bürgermeisters Martin zu Peiß zum Bürgermeister der Stadt Peiß auf die gesetzliche zwölfwährige Dienstperiode ist bestätigt worden.

**Schwetig.** — Wie verlautet, ist die Wirtenschaft des hiesigen Bauerngutbesizers Heinrich Matich von Kaufmann Julius Beder aus Friedrichswalde in der Uckermark in 15 Parzellen zerlegt worden, die sämtlich in anderen Besitz übergegangen sind.

**Sommerfeld.** — Vom Herzschlage getroffen wurde in einem hiesigen Restaurant der im 50. Lebensjahre stehende Wertmeister Friedrich Reinde, der in einem Sommerfelder Bau-Geschäft tätig war und an seinem Todestage das 25-jährige Ehejubiläum begehen konnte.

**Wetsch a. u.** — Die Produktivgenossenschaft, vormals A. Lehnigt, hat ihre Firma in „Genossenschaft vorm. A. Lehnigt, Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte, e. G. m. b. H.“ geändert und die zuffällige Beteiligung auf drei Geschäftsantheile zu je 1000 Mark erhöht.

**Provinz Ostpreußen.**

**Landsberg.** — Hier fanden die Wahlen für die Stadtverordnetenversammlung statt, wobei sämtlich bisherige Mitglieder wiedergewählt wurden, und zwar in der ersten Abtheilung Rechtsanwält Gustav Freige Kaufmann Siegfried Landecker und Kaufmann Emil Hartwich; in der zweiten Abtheilung Kaufmann Busch, M e e l. — Für 105,000 Mark verkaufte Güteragent Kowalski-Tiffel seine 405 preussische Morgen große Besitzung in Jaden bei Davillen an den Bädermeister Ed. Riegel in Weimel.

**Nordenburg.** — An Stelle des als Pfarrer nach Goldbach, Kreis Wehlau, berufenen Predigers Seemann ist Prediger Annap aus Neukirch, Kreis Niederung, an die evangelische Kirche zu Nordenburg berufen worden.

**Osteroode.** — Dem Hilfschaffner Hermann Gogoll, der einen Güterzug nach Thorn begleitete, wurden auf der Rückfahrt auf dem Bahnhofe Osteroode beide Beine abgefahren. Der Verletzte ist 30 Jahre alt und jung verheiratet.

**Sensburg.** — Es fand hier die Stadtverordneten- und Stimmwählerischen dem Maurermeister Christian Jorrens und dem Kaufmann Karl Jenisch statt. Kaufmann Jenisch wurde gewählt.

**Provinz Westpreußen.**

**Emmaus.** — Kürzlich waren in Emmaus die beiden Händler Arthur Schmidt und Bruno Schmidt mit dem Schmiedehändler Eduard Grabowski aus Schildlich in Streit gerathen. Nach längerem Wortwechsel kam es zu Thätlichkeiten, wobei Bruno Schmidt einen Besenstiel ergriff und dem G. damit mehrere Schläge über den Kopf versetzte. Grabowski begab sich darauf nach seiner in der Unterstraße gelegenen Wohnung, um sich zu Bett zu legen. Später fand man ihn als Leiche vor.

**W. Marienburg.** — Sein 50-jähriges Meißerjubiläum beging der 78-jährige Schuhmachermeister Karl Rohde von hier, der seit einem Jahre bei seiner Tochter in Berlin wohnt.

**Wieder ist ein alter Kriegsveteran zur großen Arme abgerufen worden. Im Alter von 60 Jahren verstarb der Hofbesitzer Peter Weidhorn - Altschulte.**

**Schöned.** — In der gemeinsamen Sitzung des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung wurde der Bürgermeister Soost als Kreisratsmitglied wiedergewählt.

**Thorn.** — Auf dem Rangierbahnhof wurde der Rangierer Krause aus Poddorz von einem abgesehenen Wagen erfasst. Dem Krause wurden hierbei beide Beine unterhalb des Kniees abgefahren.

**Provinz Posen.**

**Rawitsch.** — Der 26 Jahre alte Briefträger Oskar Seipt von hier wurde dabei ertrinkt, wie er auf dem Postkame Badete öffnete, infes Inhalts brauchte und dann wieder ordnungsmäßig verschloß. Später ließ er sich aus Furcht vor Strafe in der Nähe des Restaurants „Kaiserpark“ von einem Eisenbahnzuge überfahren und war sofort todt.

**Schneidemühl.** — Wegen Sittlichkeitsverbrechen verurtheilte die hiesige Strafkammer den Lehrer Karl

Gerichte aus Witleben zu sieben Monaten Gefängniß.

**Schwerin a. M.** — Bei der Stadtverordneterversammlung der zweiten Abtheilung wurde der bisherige Beigeordnete, Apothekerbesitzer Renner mit aller Stimmen gewählt.

**Strelno.** — Tödtlich verunreundet ist auf seiner Mühle der Mühlenbesitzer Ludwig Heilemann. Er wurde beim Velen gegen einen Pfeiler gedrückt, wobei ihm Brust und Kopf vollständig zerquetscht wurden.

**Provinz Pommern.**

**Penkun.** — Der acht Jahre alte Sohn des Ackerbürgers Flahar lief mit einem Schultameraden über das noch dünne Eis des Bergeffes. Dabei brach das Eis und beide Knaben stürzten in das eilige Wasser. Karl Flahar ertrank dabei, während sich der andere retten konnte.

**Stargard.** — Verliehen worden ist: Dem pens. Eisenbahnzugführer August Neumann in Stargard das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens.

**Stepeniß.** — Kürzlich brannte das Wohnhaus des Heizers Gustav Hilgenborg hier selbst, welcher sich mit seiner Frau und Schwiegermutter außerhalb des Hauses auf einer Hochzeit befand, total nieder.

**Züllchow.** — Die in der hiesigen Portland-Zementfabrik nahezu 50 Jahre beschäftigten Arbeiter Friedrich Falbed, Karl Fehner und Ludwig Küster wurden für ihre der Fabrik treu geleisteten Dienste durch die Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens ausgezeichnet.

**Provinz Schleswig-Holstein.**

**Kiel.** — Am 1. April wird die Einwohnerzahl Kiels, die gegenwärtig 185,000 beträgt, durch die Eingemeindung der Vororte Hassee, Haffelbidsdamm, Gaarden, Ellerbed und Wellingdorf auf rund 210,000 ansteigen. Kiel, das 1840 nur 12,344 Einwohner zählte, hatte 1867 bei der Einverleibung Schleswig-Holsteins in den preussischen Staat 12,216 und 1890 noch 69,172 Einwohner.

**Neustadt.** — Zum Stadtverordneten wurde Lohgerbereibesitzer H. Jungnickel mit 121 von 123 abgegebenen Stimmen wiedergewählt.

**Neutorf.** — Der Senior der schleswig-holsteinischen Lehrergesellschaft, Emeritus Blume, vollendete am 2. Dezember sein 96. Lebensjahr.

**Süderbrarup.** — In der Nacht wurde das von zwei Familien bewohnte Haus des Produktienhändlers Nissen ein Raub der Flammen. Die Bewohner konnten nur ihr Leben retten.

**Uetersen.** — Zum Direktor des Kreditvereins wurde einstimmig Herr Grano gewählt. Nach dem Geschäftsbericht für das verlossene Halbjahr betrug der Gesamtumsatz etwa 700,000 Mark mehr, als im entsprechenden Zeitraum von 1908.

**Provinz Schlesien.**

**Delz.** — Hopsphotograph Otto Nuede feierte sein 50jähriges Geschäfts- und Bürgerjubiläum. Dem Jubilar, der auch Stadtverordneter ist, gratulierte Namens der Stadt der Rathsherr Spaete.

**Ratibor.** — Im Alter von 53 Jahren ist hier der Stadtverordnetenvorsteher Justizrath Thienel plötzlich gestorben. Der Dahingegangene erfreute sich großer Beliebtheit.

**Der Kaufmann und Agent Rubner aus Breslau, früherer Wirtschaftsinspektor beim Grafen Larisch-Wönnich auf Salkau, wurde wegen verurtheter Erpressung zu einem halben Jahre Gefängniß verurtheilt.**

**Schweidnitz.** — Die Wittve des verstorbenen Generallandchaftsdirektors von Schlesien, Grafen von Büdler-Burgau, Gräfin Karoline, geborene Prinzessin Reuß j. L., vollendete auf Schloß Oberweirich ihr 89. Lebensjahr. Die Gräfin ist durch ihre Wohlthätigkeitsbestrebungen in weiten Kreisen bekannt.

**Provinz Sachsen und Thüringen.**

**Magdeburg.** — Nach 1 1/2-jähriger Thätigkeit an der Anstalt folgte zu Beginn des Winterhalbjahres der Hilfslehrer Maier Franz Delawilla einem Rufe als Fachlehrer an die Kunstgewerbeschule in Hamburg.

**Arosen.** — Unser Bürgermeister Herr v. Griesheim und der bisherige Beigeordnete Herr Schiffschleimer Drube, deren Amtszeit abgelaufen war, sind wiedergewählt worden.

**Corbach.** — Etwa 50 Beamte und Arbeiter der Mitteldeutschen Gummiwarenfabrik von L. Peter begründeten den „Peter'schen Gesangsverein“, welcher von Herrn Weisbar in Arosen geleitet wird.

**Weimar.** — Im Großherzogthum Sachsen - Weimar fanden zum ersten Male die direkten Wahlen zum Landtag nach der neuen Wahlordnung statt. Es wurden gewählt: 4 Sozialdemokraten, 2 Liberale, 1 Nationalliberaler, 1 Konfessionärer und 1 Centrumsmittglied.

**Wreggen in Waldeck.** — Das

Ehepaar Münnighoff im benachbarten Daseburg feierte das Fest der goldenen Hochzeit. Das Ehepaar erfreut sich nach der besten Gesundheit. Zahlreich waren die Gratulationen und Aufmerksamkeiten.

**Rheinland und Westfalen.**

**Aachen.** — Der Stadtverordnete Weinbändler Peter Henjes ist, während er geschäftlich thätig war, an den Folgen eines Herzschlages plötzlich verstorben.

**Altena.** — Beim Turnen in der städtischen Turnhalle fiel der Turner Gütlicher, Akerlohnstrasse wohnhaft, vom Red, wobei er sich schwere Verletzungen des Rückgrats sowie innere Verletzungen zuzog.

**Bochum.** — Das Schwurgericht verurtheilte den 17-jährigen Führer Johann Hengst, die Bergleute Josef Hengst und Hermann Kloh von hier wegen Sachbeschädigung, Denkmalschändung, Straßentraubes und Brandstiftung, ersteren zu 1 Jahr 7 Monaten Gefängniß, die übrigen zu 6 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren 2 Monaten Zuchthaus.

**Boitrop.** — Zwischen den Bergleuten Wojczes und Korkhardt faul es zu Streitigkeiten. Der 23-jährige Bergmann Donath mischte sich in den Streit und versetzte dem Bergmann Potorski, der schlichter wollte, zwei Messerflüche in den Kopf. Hierauf such er darauf auf Wojczes ein, daß dieser halb darauf seinen Geist aufgab.

**Oberhausen.** — Einen schrecklichen Tod erlitt hier auf der Guterhoffnungshütte, Abt. Walzwerk Neu-Oberhausen, der Kranführer Merius Jachst. Er wurde von einem elektrischen Lauftrahm erfasst und gegen die Kraballbahn gedrückt, wobei ihm der Kopf zermalmt und die Brust eingedrückt wurde, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

**Trier.** — Das Schwurgericht verurtheilte den Landwirth Cordel wegen fahrlässiger Tödtung zu einem Jahre Gefängniß. Eine stolzene Volksmenge umlagerte das Polizeigebäude, wohin sich der verurtheilte Cordel mit seinen Brüdern rettete. Der Rißel hat ein schärferes Urtheil erwartet. Er revoltirte seit zwei Stunden. Ein starkes Polizeiaufgebot säuberte die Straßen.

**Werohl.** — In der Nacht wurde Avichen hier und Kleinhammer in der Gemeinde Burg der Arbeiter Carl Dasbach infolge eines Streites von dem Arbeiter Carl Schütler durch einen Stich ins Herz getödtet.

**Südendurg.**

**Cutin.** — In einer nach Pansdorf einberufenen Versammlung, in der zum Bahnbau Lübed - Neustadt Stellung genommen wurde, sprachen sich am Schluß 81 Personen für, 79 gegen den Bahnbau aus. Der Süde der Firtheitens und die Ostseebeher der hiesigen große Vortheile von der Bahn, Cutin dagegen nicht.

**Der Apotheker Schmitz in Hufjeld verkaufte seine Apotheke nebst Wohnhaus und Garten an den Apotheker Dr. Korte aus dem Rheinland.**

**Mecklenburg.**

**Friedland.** — Ein verheerendes Großfeuer wüthete in dem Friedland benachbarten Rittergutsbesitzer von Michaelshen Dorfe Boffon. Das Feuer entbrach kurz nach 11 Uhr in der Gutscheune, in der etwa 700 Fuder Getreide lagen. In ganz kurzer Zeit war das Gebäude mit dem werthvollen Inhalt ein Raub der Flammen. Ebenso wurde das anliegende Viehhaus total eingeäschert. Den Anstrengungen der Gutsleute und der aus den umliegenden Dörfern erschienenen Hilfsmannschaften gelang es, sämtliches Vieh zu retten.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Hannover.** — Der seit 40 Jahren bei der Firma Gebr. Salomon zu Hannover beschäftigten Aufseherin Reuple ist im Austrage des Regierungspräsidenten durch Geh. Rath v. Rosnowski die ihr von der Kaiserin verliehene goldene Broche ausgehändig worden.

**Braunschweig.** — Der verstorbene Rentier Strud vermachte der Stadt zu wohltätigen Zwecken 600,000 Mark; u. a. soll ein Heim für uneheliche Kinder errichtet werden.

**Barthelde.** — Unser Ortsgemeinlicher, Pastor Dr. phil. Wulfes, tritt nach nahezu 25jähriger jeversreiter Wirkthätigkeit hier am Orte in den Ruhestand.

**Leer.** — Dem hiesigen Amtsgericht zugeführt wurde der Haussohn Gerhard Brate aus Neuburgle (Kreis Leer), der bei einer Messerflucherei der Hauptthäter gewesen sein soll. Den damals erlittenen schweren Verletzungen ist der Haussohn Johann Nielen aus Bodhorst jetzt erlegen.

**Neuenhaus.** — An Stelle des am 1. October v. J. in den Ruhestand getretenen Pastors Haring wurde Cand. min. Stroman aus Lingen zum Pastor der reformirten Gemeinde in dem benachbarten Wisum gewählt.

**Sachsen-Deumshadt.**

**Gießen.** — Wegen Ermordung des Bischofwebers Debus im 116. Infanterieregiment wurde der jeizige Referirt Kreis zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

**Mörlendach.** — Beim Bau der Wasserleitung wurde der 45 Jahre alte Arbeiter Gg. Johann durch herabstürzende Erdmassen verschüttet.

Durch das rasche Eingreifen konnte er vor dem Erstickenstode bewahrt werden, er hat aber schwere innere Verletzungen davongetragen.

**Sinsheim.** — Bei der Gemeinderathswahl wurden die ausfchenden Herren Fr. Dörner, Alb. Hoffmann und R. Ziegler auf 6 Jahre wiedergewählt.

**Wirkhausen.** — Hier verschied nach längerem Leiden unser früherer, langjähriger Polizeibedner Herr Georg Stork 8.

**Provinz Hessen-Nassau.**

**Giershagen.** — Hier beging die Eheleute Joh. Götte die goldene Hochzeit. Bei einer kirchlichen Feier wurde ihnen die Ehejubiläumsmedaille überreicht.

**Griebenstein.** — Der hiesigen Kirchgemeinde ist von der Wittve Amalie Bölte, geb. Mengel, ein Legat von 2400 Mark zugefallen, dessen Zinsen alljährlich zur Beschaffung eines Weihnachtsbaumes und zu Geschenken für Kinder bestimmt sind.

**Hilders.** — In Seifers brannte des Nachts das Anwesen des Johann Sturmus Freier nieder. Viel Kutholz und Heu, sowie eine Breitdreschmaschine wurden ein Raub der Flammen.

**Marburg.** — Der bei einer Schlägerei in Cappel schwer verletzte Schreinermeister H. Schwirt ist, ohne wieder zum Bewußtsein gekommen zu sein, gestorben.

**Vollmarsen.** — Ein ungewöhnlich seltenes Amtsjubiläum feierte der hiesige Kreisarzt, Veterinärath Herr W. Nobel, feiern, nämlich das Jubiläum einer ununterbrochenen fünfzigjährigen Amtsthätigkeit in hiesiger Stadt.

**Königreich Sachsen.**

**Leipzig.** — Das Urtheil in dem Leipziger Giftmordprozess gegen den Stellmacher Roth wurde gefällt. Die Geschworenen bejahten die beiden auf Mord lautenden Schuldfragen. Der Angeklagte wurde danach zweimal zum Tode und zum dauernden Verluste der bürgerlichen Ehrenrechte verurtheilt.

**Neustädte.** — Der Militärverein in Neustädte hat auf Antrag des Herrn Stadtraths Wittig beschlossen, zum Andenken an den ruhmreichen Feldzug 1870-71 ein Kriegerdenkmal auf einem öffentlichen Platze dafelbst zu errichten.

**Radeberg.** — Der Sohn des Kaufmanns Unger in Radeberg zog sich beim Robelen auf der bei Rochwitz gelegenen Robelbahn einen Unterschenkelbruch zu.

**Rodeberg.** — Hier hat der stollene 19-jährige Dienstmagd Gaida seine Geliebte, die 20-jährige landwirthschaftliche Dienstmagd Kuboldi, die beim Gutsbesitzer Heine in Denst stand, erschossen und dann sich selbst. Der Tod trat bei beiden sofort ein.

**Röhrsdorf.** — Auf der Dorfstraße in Röhrsdorf stürzte der 12-jährige Sohn des Klempnermeisters Mehler von einem Schlitzen und fiel auf einen im Aufschlachte getragenen eisernen Koff. Der Knabe erlitt so schwere Verletzungen, daß er nach einer Stunde starb.

**Königreich Baiern.**

**Straubing.** — Nach langem, schweren Leiden verstarb hier der Bierbrauerbesitzer Joseph Köppl, eine halbe Stunde später sein sieben-jähriges Töchterchen, welches ebenfalls schon längere Zeit krank gelegen hatte.

**Wilschoten.** — Die Leiche des acht Jahre alten Kindes der ledigen 23 Jahre alten Anna Muth im nahen Garbam wurde, da der Verdacht eines Kindsmordes geht, vorgefunden. Es ergab sich, daß oben am Kopfe des Kindes eine Stednadel hineingesteckt wurde, was den Tod zur Folge hatte.

**Wasserberg.** — Hier brannte das große Oetonomiequell von Pingenbauer total ab. Es konnte nichts gerettet werden. Der Schaden ist sehr groß.

**Winterbach.** — Zu Winterbach im Rheinthal ist am 25. November eine um die Krankenpflege und das Sanitätswesen verdiente Veteranin des 70er Krieges, Freiäulein Julie v. Wölmwarth - Lauterburg, im Alter von 66 Jahren gestorben.

**Mürzburg.** — Die vollgestülte Scheuer des Detonoms Michael Erb in Ritzingen ist niedergebrennt. Der Besizer wurde als verthobte Leiche unter den Trümmern aufgefunden.

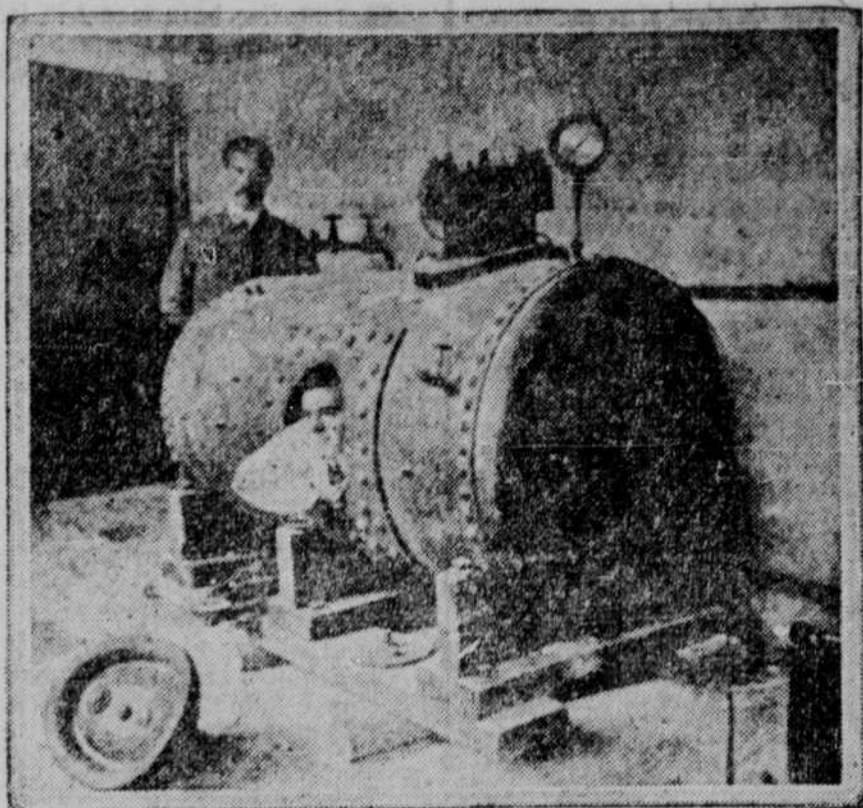
**Rheinpfalz.**

**Landau.** — Hier wurde der Barbier Badergoll, als er trotz geschlossener Schranke die Geleise auf dem Bahnhofe überschreiten wollte, von einem Rangierzude überfahren und getödtet.

**Ludwigshafen.** — Der 30-jährige Mehlhändler Medint wurde nach Unterschlungen in Höhe von 25,000 Mark schlüchtig.

**Neustadt.** — Der Winger Georg Schuster hier, Sauterstraße wohnhaft, geriebt mit seinem Bruder Karl in Streit und verletzte ihn einen lebensgefährlichen Messerstich in das Gesicht.

**Pirmasenz.** — Unlängst wurde gegen Ludwig Schunt, geb. 1891,



**Der Gelehrte im Dampfkessel.**

In Deutschland wurden jüngst Versuche darüber angestellt, welchen Druck der Mensch aushalten kann. Mehrere Gelehrte ließen sich zu diesem Zwecke in Dampfessel einschließen, in welchen der Druck nach und nach gesteigert wurde. Mit der Außenwelt waren sie durch Telephon verbunden, um im Falle der Gefahr Zeichen geben zu können.

Zwider von Pirmasenz, wegen Nothzuchtversuchs verhandelt, verübt zu Pirmasenz bei der 17 Jahre alten Fabrikarbeiterin Kath. Weimann von Hilt. Der Angeklagte erhielt ein Jahr Gefängniß.

**Wollmesheim.** — Der 83 Jahre alte Schmied Jakob Alexander stürzte in den Keller und starb kurze Zeit darauf.

**Großherzogthum Baden.**

**Faltenberg.** — Es starb in seiner Heimath Altdorf bei Ettenheim, wohin er sich vor 14 Tagen begeben hatte, Hauptlehrer Joseph Thoma.

**Hettingen.** — Kürzlich feierten die Franz Anton Schmitt'schen Eheleute das seltene Fest der diamantenen Hochzeit, unter Antheilnahme zahlreicher Familienangehörigen.

**Hochmünge.** — Von langen Leiden ist der hiesige Bürgermeister Herr Matthias Willmann im Alter von 68 Jahren durch den Tod erlöst worden.

**Rastatt.** — Es starb hier in einem Alter von 75 Jahren Herr Joh. Badosen, Gründer der Firma Badosen & Co.

**Schopfheim.** — Hier beging die Magdalena Friß ihren 90. Geburtstag.

**Waldshut.** — Es stürzte sich beim Rheinisch die 22 Jahre alte schwermüthige Emma Hillmann aus Schaffhausen in den Rhein und ertrant.

**Königreich Bürttemberg.**

**Hiltensweiler.** — In Oberwolfertsweiler, Gde. Langenau, ist im Anwesen des Bauern und Wagenmeisters Jos. Reuz ein Brand ausgebrochen, der das Wohnhaus mit Scheuer und Stallung in Asche gelegt hat.

**Havensburg.** — Die Strafkammer hat den 60 Jahre alten Gärtner Leopold Schaideder von Ebenweiler, Oberamts Saulgau, der bereits 28 Jahre im Zuchthaus zugebracht hat, wegen neuer schwerer Einbrüche zu vier Jahren und zwei Monaten Zuchthaus nebst zehn Jahren Ehrverlust verurtheilt.

**Kottenburg.** — Kürzlich ist Domkapitular Prälat Joseph Anton v. Sporer im Alter von 71 Jahren infolge einer schweren Lungenentzündung verstorben.

**Scheer.** — Kürzlich brannte das im enghen Stadtviertel gelegene Wohnhaus des Fr. K. Kieffer nieder.

**Schlumberg.** — Dem Fonds zur Erbauung einer katholischen Kirche wurde aus dem Nachlasse des verstorbenen Felix Ehrigott hier ein Legat von 7000 Mark zugewiesen.

**Nach den Erhebungen des Lehrers Reinidens (Essen) über die Entwicklung des Schuffpartassens in Deutschland wurden in hiesiger Stadt von 91 Prozent der Schulkinder 48,26 Mark gezahlt.**

**Schwennigen.** — Im nahe gelegenen Zöllhaus brach im Oetonomiegebäude von Karl Hauser, vermutlich durch Selbstentzündung des Dehndes, Feuer aus, das an den aufgestapelten Futtervorräthen reichliche Nahrung fand. Das Gebäude ist vollständig ausgebrannt.

**Elb-Lothringen.**

**Mülhausen.** — Im Alter von 75 Jahren ist hier der bekannte Rentner Jules Schlumberger gestorben, der unter dem Namen „le promeneur infatigable“ auch als Beobachter in der Zeitung austrat. Es hieß, der vermögende Mann würde sein großes Vermögen der Stadt überlassen. Darüber liegt aber keine Bestätigung vor.

**Aus Rade lauerete der 19 Jahre alte Fabrikarbeiter Albert Scherber dem Fabrikmeister Vogel auf, mit dem er vorher eine Debatte gehabt hatte. Zum Glück gelang ihm kein Vorhaben nur in soweit, daß die Re-**

volberkugel, die er auf den Achnungslofen abfeuerte, diesen nur leicht am Rücken traf. Der Held ergriff sofort die Flucht.

**Reumiller.** — Das erste Opfer der diesjährigen Winterkälte ist der 73 Jahre alte Tagger Siegriff aus Bätten geworden. Der geisteschwache Mann war abständig. Als er im Banne von Oberweiler wiedergefunden wurde, war er halb erhartet, in seine Behaulung zurückgebracht, verharst er bald darauf.

**Freie Städte.**

**Lübed.** — Das hiesige Hanja-Theater nebst dem Gasthof zum Reutertrag ist von der Wittve Rittscher für 400,000 Mark an ein Konfortium unter Führung des Bahnhofsbuchhändlers A. Dossa verkauft worden. Der seit Jahrzehnten bestehende Gasthof zum Reutertrag wird fallen und großen Geschäftshäusern Platz machen. Das erst vor vier Jahren neuerbaute Hanja-Theater soll in seiner inneren Einrichtung ebenfalls umgebaut und mit einem großen Restaurant mit Cafe versehen werden.

**Luxemburg.**

**Neudorf.** — In der Nacht wurde zu Neudorf (Sich) die Behaulung des Handelmannes Georg Debr durch eine Feuersbrunst eingeechert.

**Welscheid.** — Herr Jakob Klingenberg, bisher Pfarrer in Welscheid, wurde zum Pfarrer von Hagen-Kleinbellingen ernannt.

**Österreich-Ungarn.**

**Wien.** — Die Private Sophie Pistorius, eine Greisin von 76 Jahren, wurde in ihrer Wohnung, Haberbergasse 43, erhängt aufgefunden. Vorher hatte sich die alte Frau die Pulsadern an den Händen und Füßen durchschnitten. Frau Pistorius hatte ihre Ersparnisse ausgezehrt und fürchtete, nun darben zu müssen.

**Czernowit.** — Die aus Galizien flammende Mädchenhändlerin Reiff Gläsermann recte Koster wurde hier in dem Moment verhaftet, als sie mit einem 18-jährigen hübschen Mädchen nach Hamburg abreisen wollte. Von dort wollte sie ihr Opfer nach China bringen.

**Neufelden.** — Der 32 Jahre alte Auswanderer des Gasthauses im Schlosse Langhalsen, Rudolf Guemer, schoß der Tochter des Schloßherwalters, Maria Kropper, eine Revolverkugel in die Schuppe. Darauf brachte er sich eine Schulerlegung in den Mund bei, die seinen Tod nach einigen Stunden herbeiführte. Fräulein Kropper schwebt zwischen Leben und Tod.

**Schweiz.**

**Morges.** — Der siebenundzwanzigjährige Bauernknecht Filteloz von Perron, der die Leiche des ermordeten Jules Giriens entbedte und ausgefagt habe, er habe in der Nacht der Ermordung die Hilferufe Giriens gehört, hat gestanden, selber der Mörder zu sein.

**Norschach.** — Aus dem Bezirksgefängniß Rorschach entwich der vielfach vorbestrafte Opferlodib Gantenben unter Mitnahme von 10 Fr., die der Gefangenwahr in seiner Wohnung aufbewahrt hatte.

**Sitten.** — Kürzlich wurde das dreijährige Kind des Herrn Leon de Courten als Leiche aus dem Bassin des Springbrunnens im Botanischen Garten gezogen.

**S. Gallen.** — J. Eggler, Betriebsaffizent der städtischen Straßenbahn in St. Gallen, ist zum Betriebsdirektor der Herikon - Bauma - Bahn gewählt worden.

**Zürich.** — In die Redaktion des „Freien Kätier“ ist Herr Dr. M. Benzinger eingetreten, der frühere Redakteur der „Limmat“. Er besorgt keine Mitarbeit vorläufig noch von Zürich aus.